



VBL. Länderforum – Entgeltumwandlung als Instrument moderner Personalpolitik
Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen

Personalräteversammlung, Bremen, 24. Juni 2010

VBL

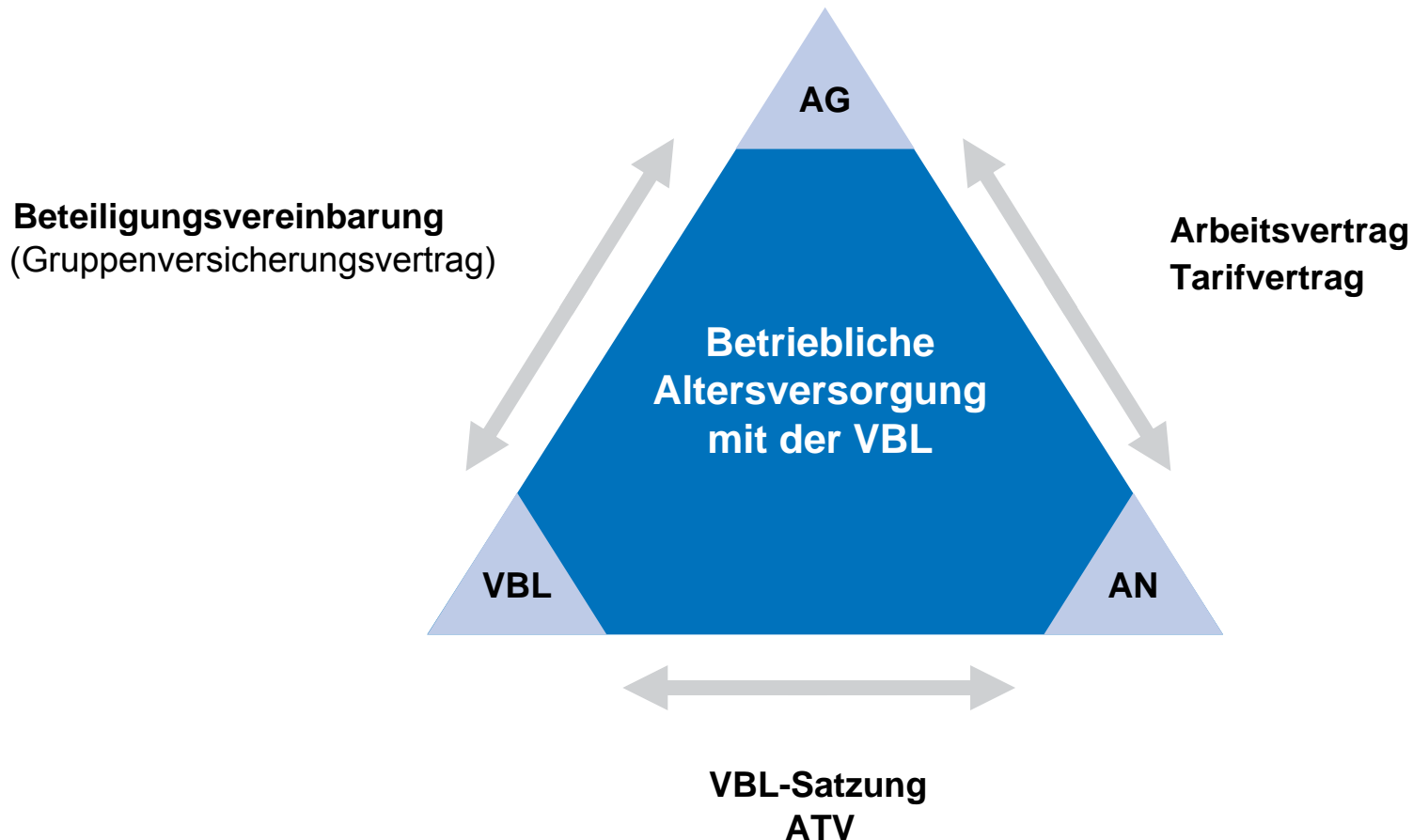
Versorgungsanstalt des
Bundes und der Länder
Karlsruhe

Die VBL im Porträt.

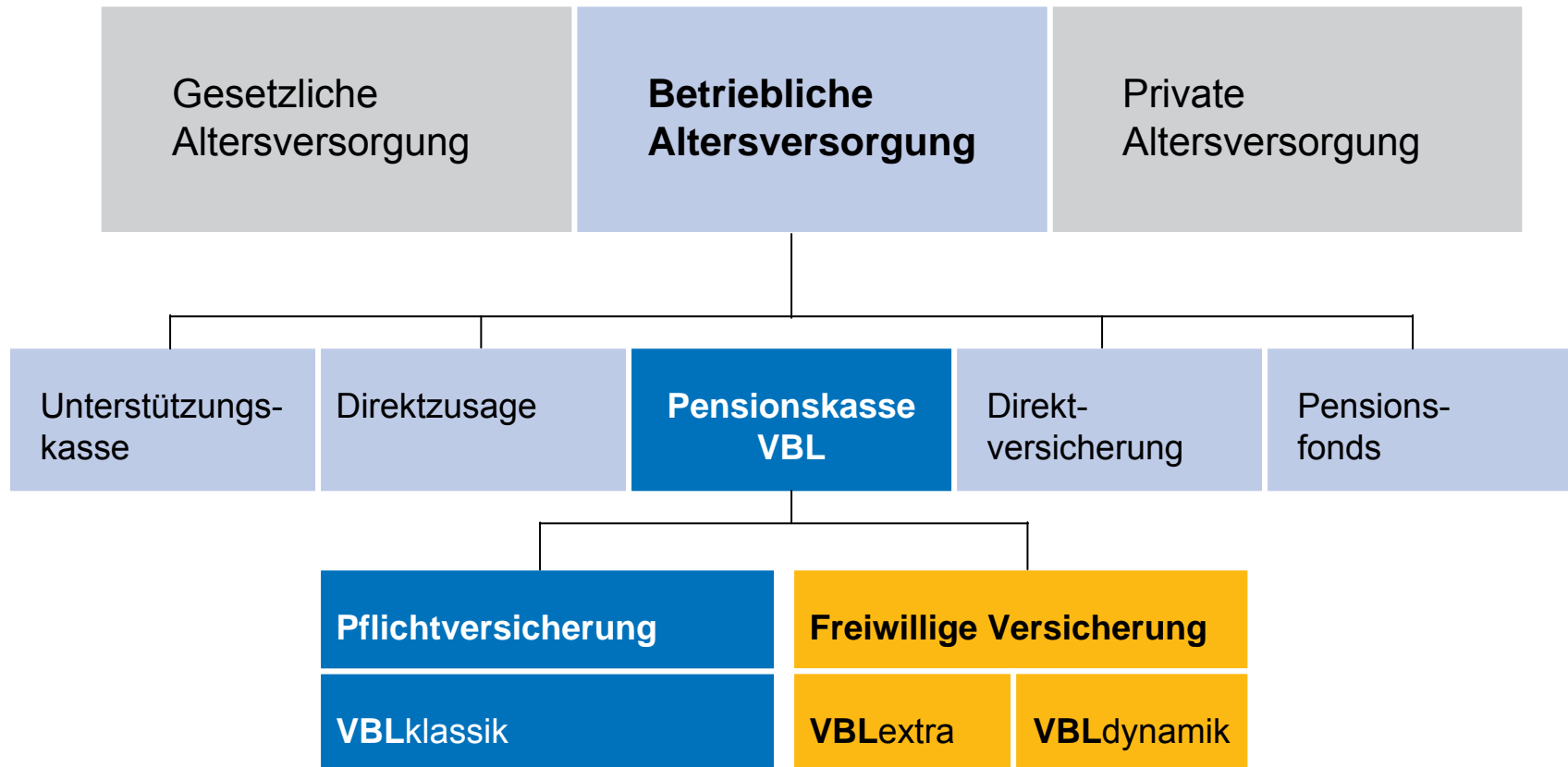
- größte Zusatzversorgungskasse in Deutschland
- 80 Jahre Erfahrung in der betrieblichen Altersversorgung
- über 5.400 beteiligte Arbeitgeber
- rund 4 Millionen Versicherte und 1 Million Rentner
- rund 15 Mrd. Euro verwaltetes Kapital
- rund 4,9 Mrd. Euro Einnahmen jährlich
- rund 4,1 Mrd. Euro Leistungen jährlich



Absicherung der biometrischen Risiken im Wege betrieblicher Altersversorgung.



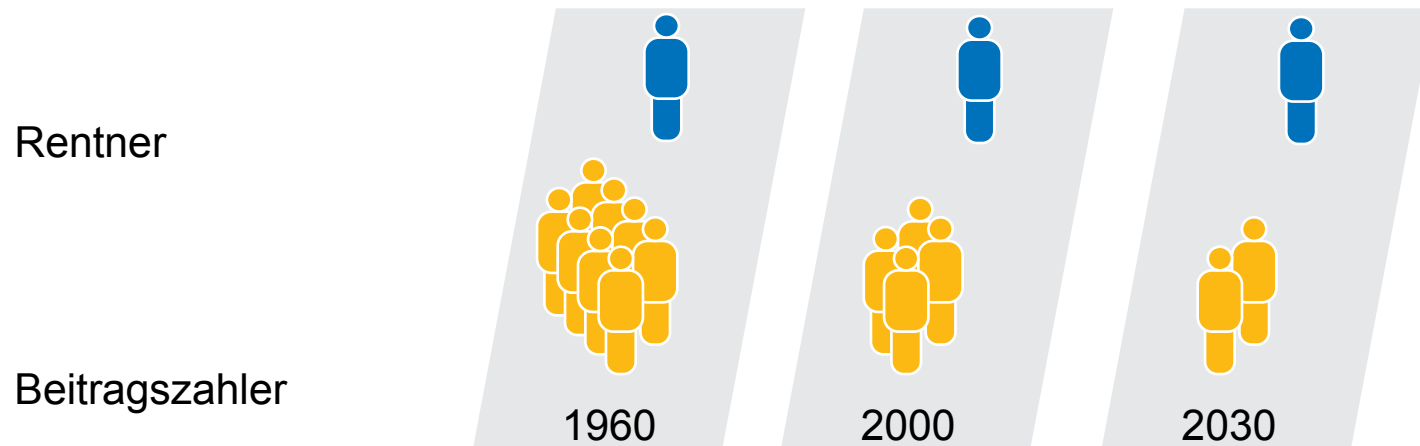
Wege der Altersversorgung.



Die Versicherungsprodukte der VBL.

Pflichtversicherung	Freiwillige Versicherung	
VBLklassik <ul style="list-style-type: none">■ beitragsorientierte Betriebsrente als Basis der „Zusatzversorgung“■ Versicherungsnehmer sind die Beteiligten der VBL■ zu versichern sind grundsätzlich alle Arbeitnehmer der Beteiligten	VBLextra <ul style="list-style-type: none">■ Rentenversicherung in Anlehnung an das Punktemodell■ Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenleistung	VBLdynamik <ul style="list-style-type: none">■ fondsgebundene Rentenversicherung■ Lebenszyklusmodell■ Alters- und Hinterbliebenenleistung

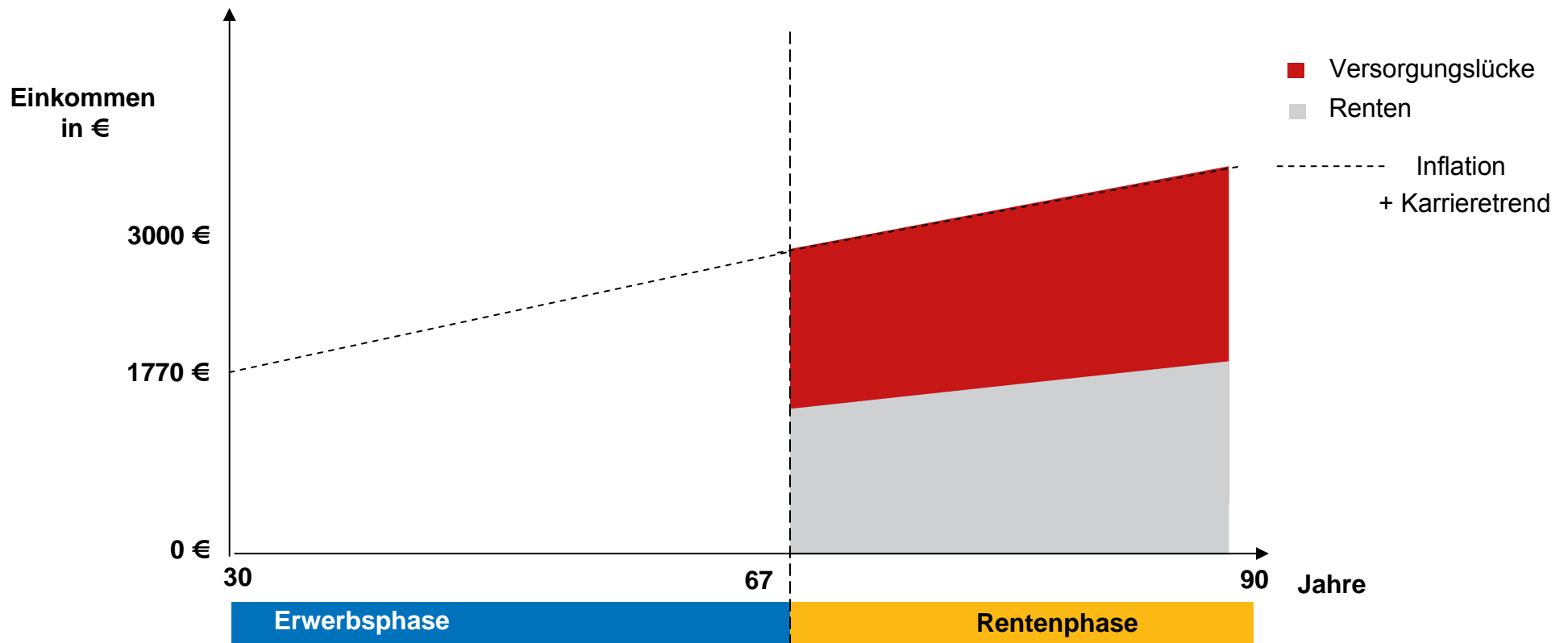
Systemveränderung in der gesetzlichen Rentenversicherung.



Durch diese Entwicklung kann die gesetzliche Rentenversicherung den gewohnten Lebensstandard nicht mehr in vollem Umfang abdecken.

Das Verhältnis zwischen Beitragszahlern und Rentnern in der **gesetzlichen Rentenversicherung** verschlechtert sich.

Versorgungslücke.



Warum Entgeltumwandlung ?

Vorteile Arbeitgeber

- Einsparung von SV-Beiträgen
- flexibles und kostengünstiges Instrument, um die Zukunft der Mitarbeiter zu sichern
- Bindung von qualifizierten Mitarbeitern
- Imagegewinn für den Arbeitgeber
- wenig Aufwand in der Verwaltung
- Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf betriebliche Altersversorgung

Vorteile Arbeitnehmer

- geringe Verwaltungskosten
- transparente Produkte
- keine Provisionen
- hohe garantierte Rendite
- Steuer- / SV-Vorteil
- geringer Nettoaufwand – höherer Sparanteil

Gesamtzweck der Entgeltumwandlung

- Förderung der betrieblichen Altersvorsorge
- Absicherung im Alter

Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung.

Der Arbeitnehmer kann vom Arbeitgeber verlangen, dass von seinen künftigen Entgeltbestandteilen bis zu 4 % der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung durch Entgeltumwandlung für seine betriebliche Altersversorgung verwendet werden. Die Durchführung des Anspruch des Arbeitnehmers wird durch Vereinbarung geregelt.

(§ 1a Abs. 1 Satz 1 und 2 BetrAVG)

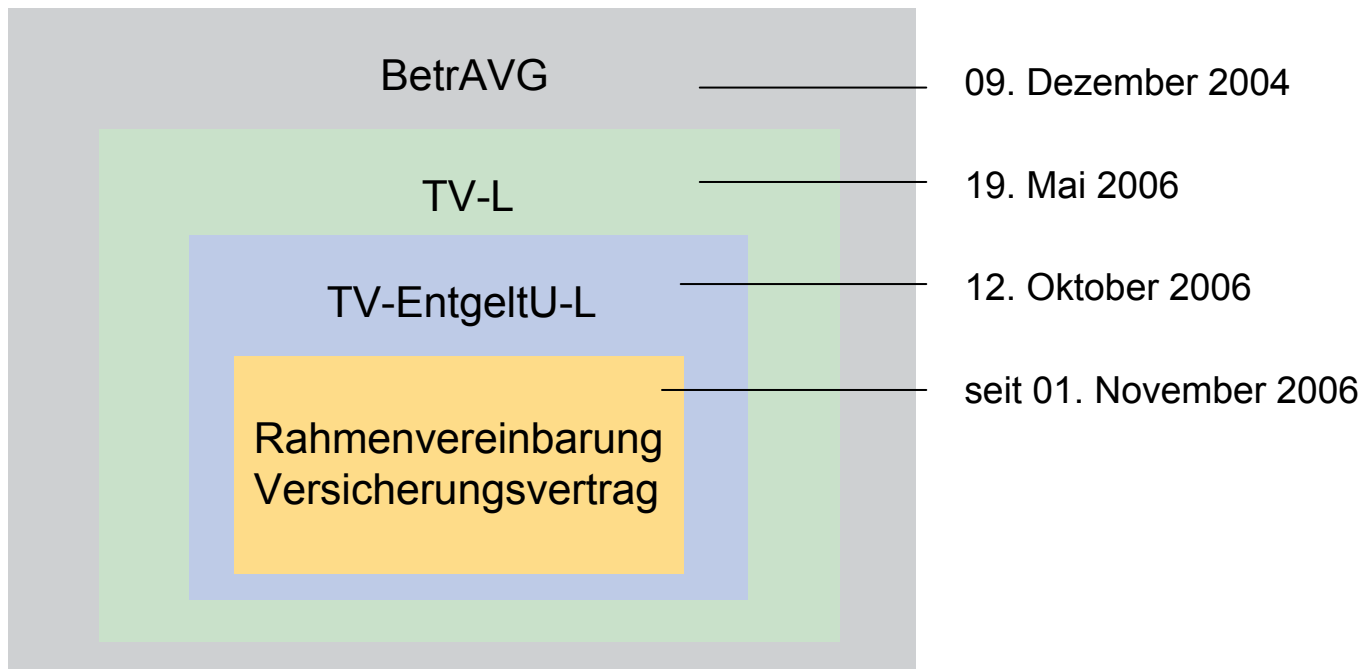
Tarifvorbehalt

Soweit Entgeltansprüche auf einem Tarifvertrag beruhen, kann für diese eine Entgeltumwandlung nur vorgenommen werden, soweit dies durch Tarifvertrag vorgesehen oder durch Tarifvertrag zugelassen ist.

(§ 17 Abs. 5 BetrAVG)

Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung.

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und ver.di unterzeichneten am 12. Oktober 2006 daraufhin den Tarifvertrag Länder zur Entgeltumwandlung (TV-EntgeltU-L). Dieser trat zum 1. November 2006 in Kraft.



Überblick zu den Inhalten des Tarifvertrags.

Regelungsbereich – Welchen Inhalt regelt der Tarifvertrag grundsätzlich?

Geltungsbereich – Welche Beschäftigten können von dem Tarifvertrag profitieren?

Umwandelbare Entgelte – Welche Entgeltbestandteile lassen sich umwandeln?

Grenzbeträge – Welche Beträge lassen sich höchstens, welche mindestens umwandeln?

Durchführungswege – Welche Wege kann der Arbeitgeber grundsätzlich wählen?

Sparen aus dem Bruttogehalt: Ihre Vorteile als Arbeitnehmer

Arbeitnehmer/in, Bruttomonatseinkommen: 2.600 €

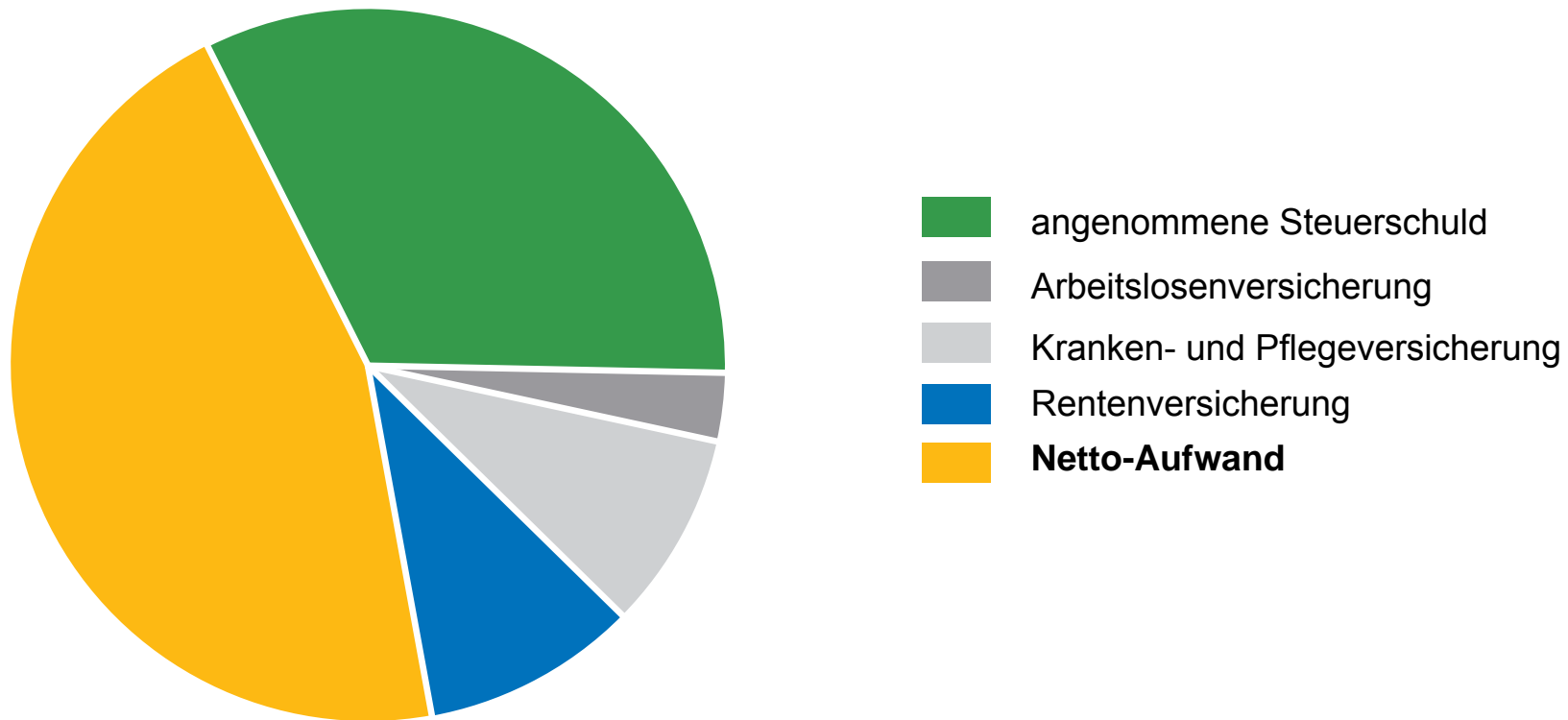
Sparbeitrag zur Versicherung 100 €

Steuerklasse I	ohne EUmw.	mit EUmw.
Bruttogehalt	2.600 €	2.600 €
Sparbeitrag zur Versicherung		100 €
Bruttogehalt neu*	2.600 €	2.500 €
abzüglich Steuer, Sozialversicherung und Zusatzversorgung	1.013 €	980 €
Nettogehalt	1.587 €	1.520 €
Sparbeitrag zur Versicherung	100 €	
zur Verfügung stehendes Nettogehalt	1.487 €	1.520 €

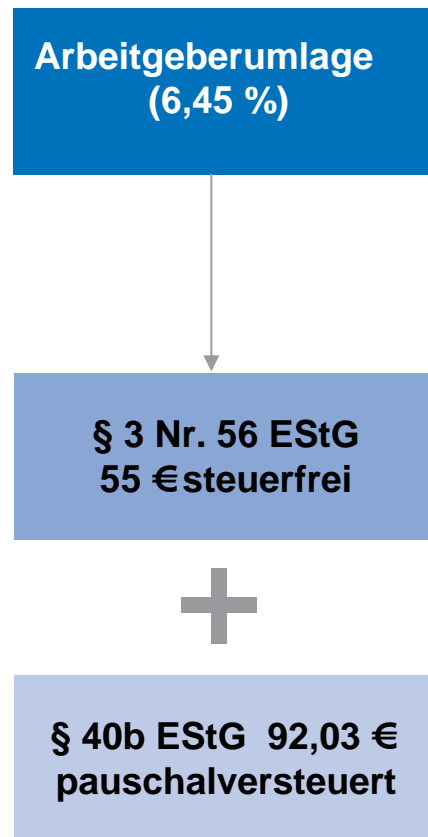
* vereinfachte Darstellung

Verteilungsbeispiel.

100 Euro Zusatzversorgungsaufwand



Steuerfreiheit der Arbeitgeberumlage für den Beschäftigten.

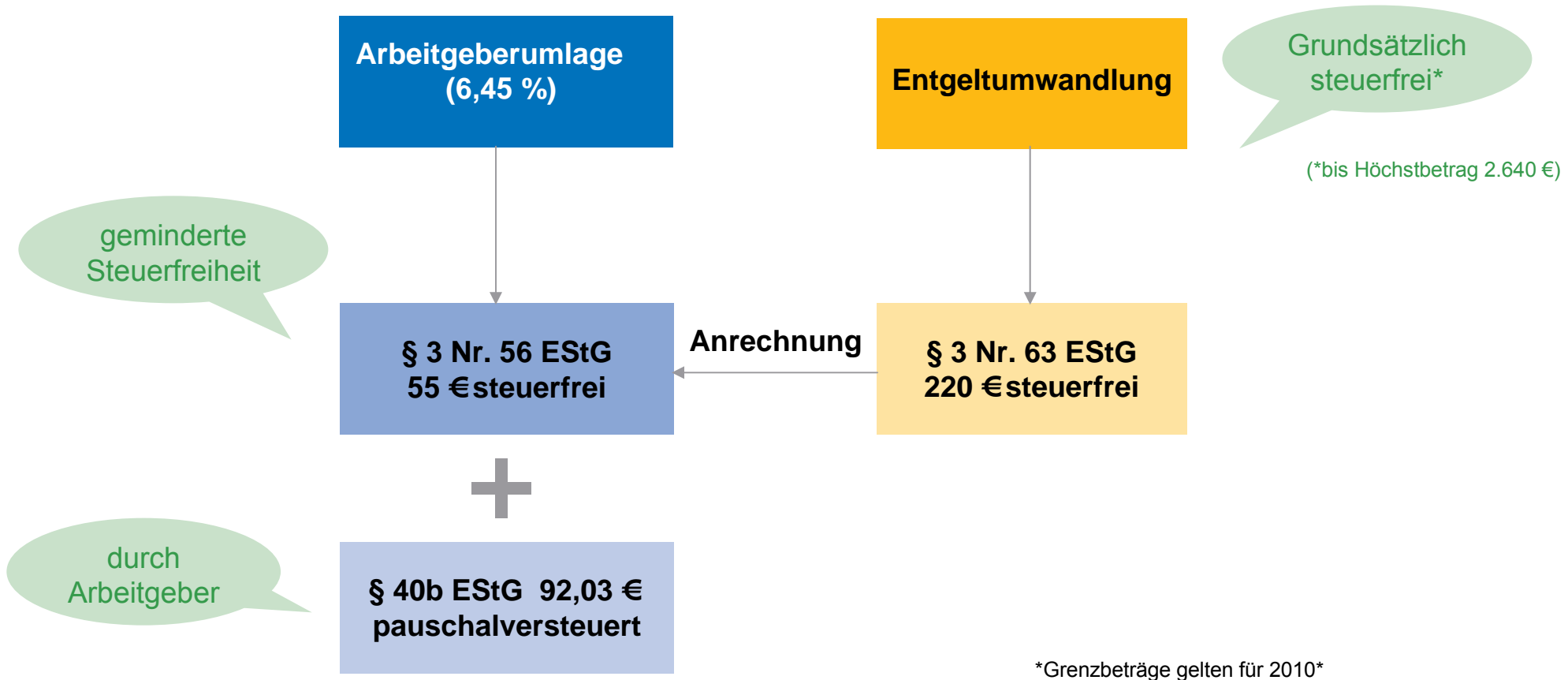


Grundsätzlich zu
versteuerndes
Einkommen

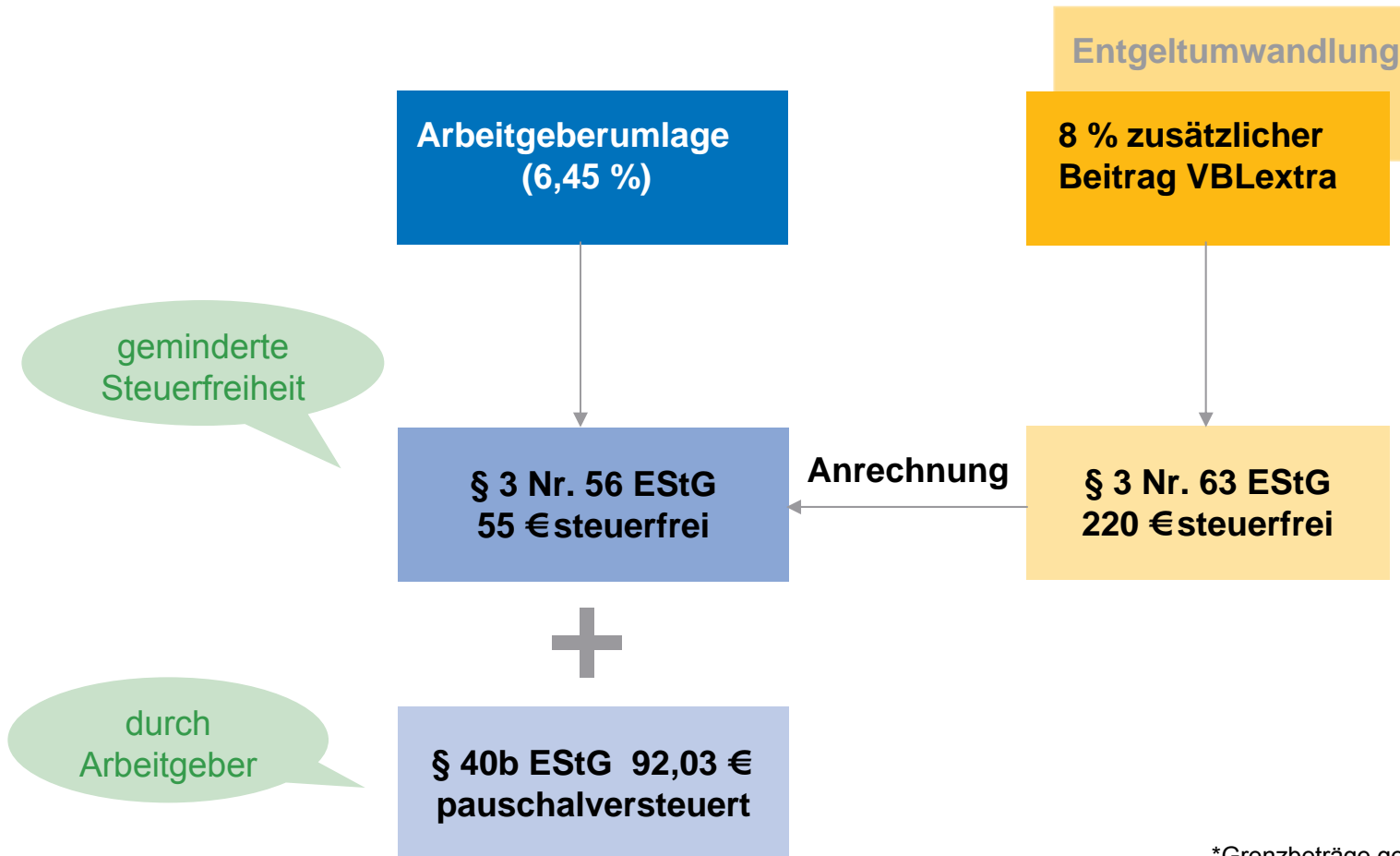
durch
Arbeitgeber

Grenzbeträge gelten für 2010

Anrechnung der Entgeltumwandlung auf die Steuerfreiheit der Umlage.

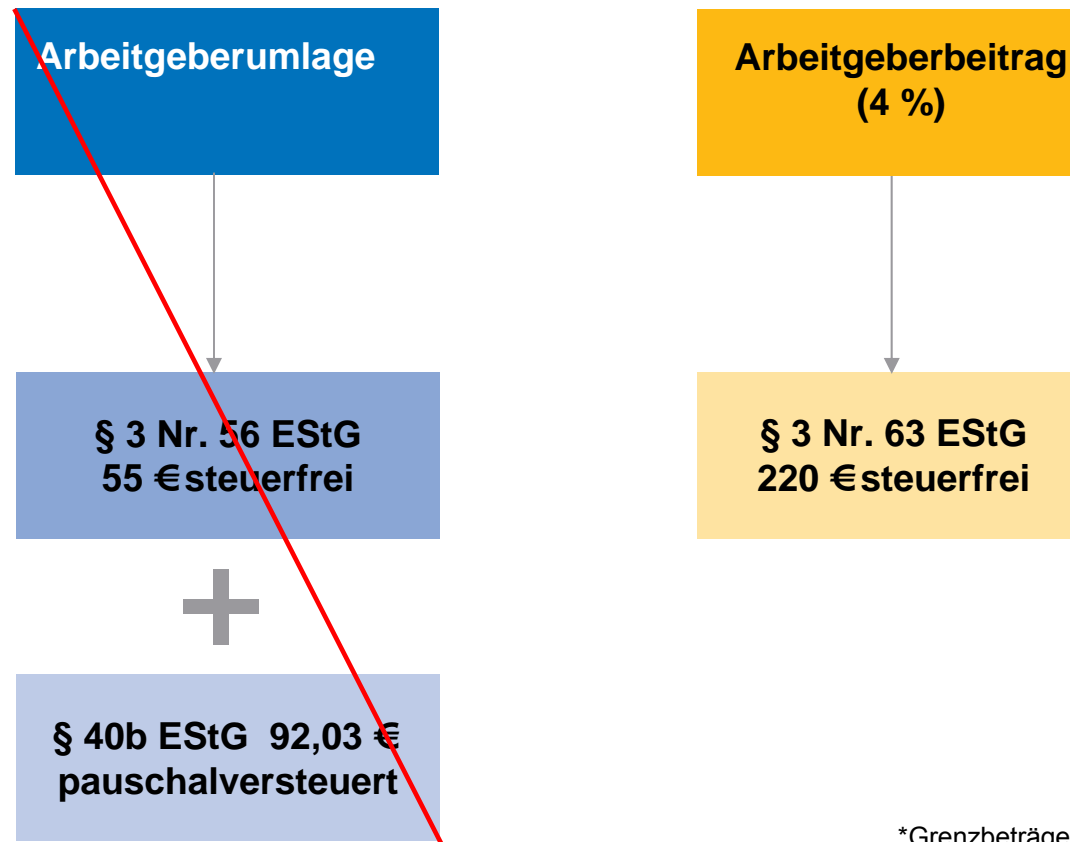


Anrechnung des achtprozentigen Zusatzbeitrags bei Höherverdienern.



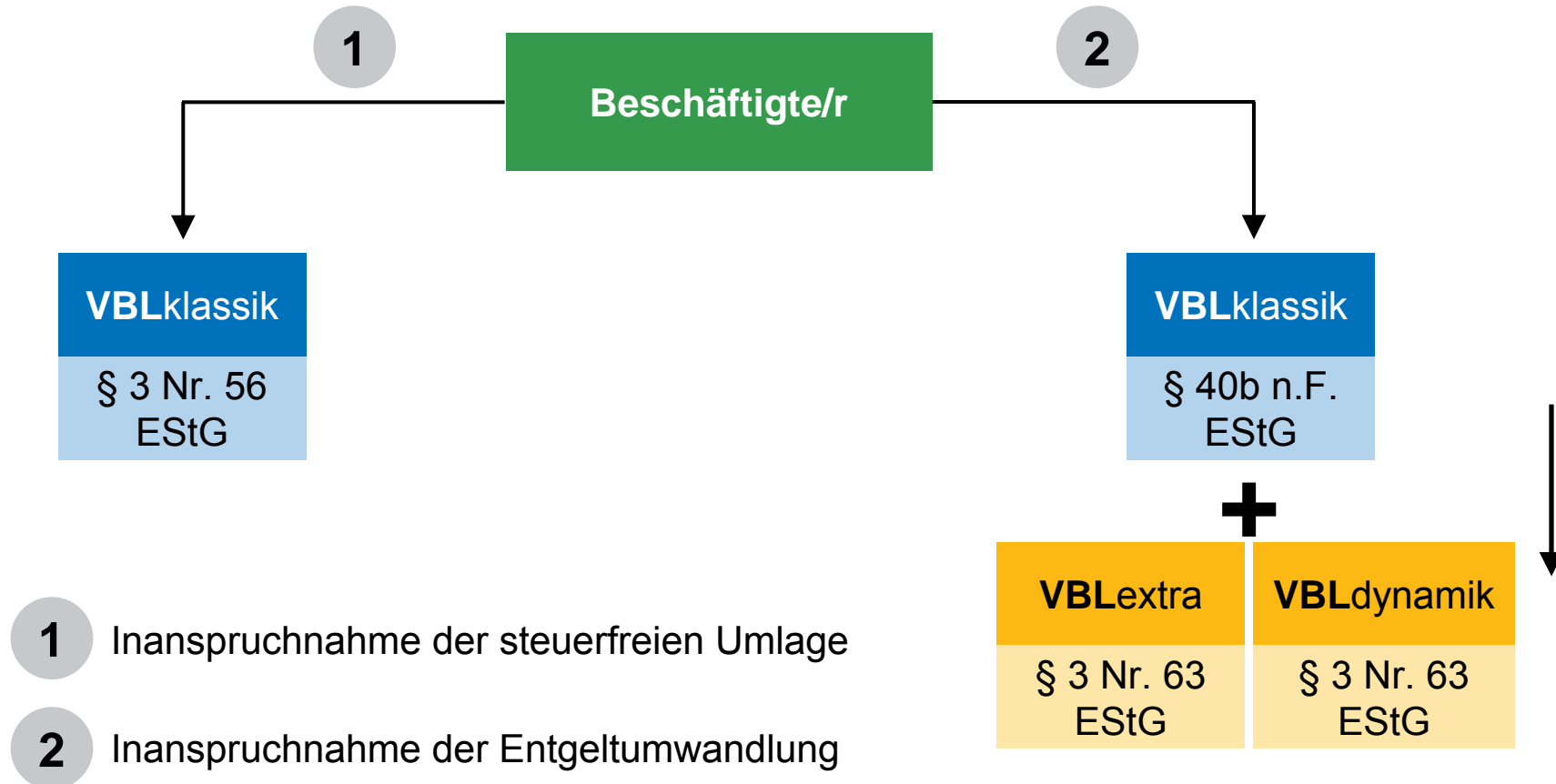
Grenzbeträge gelten für 2010

Steuerliche Aspekte bei wissenschaftlichen Beschäftigten West.

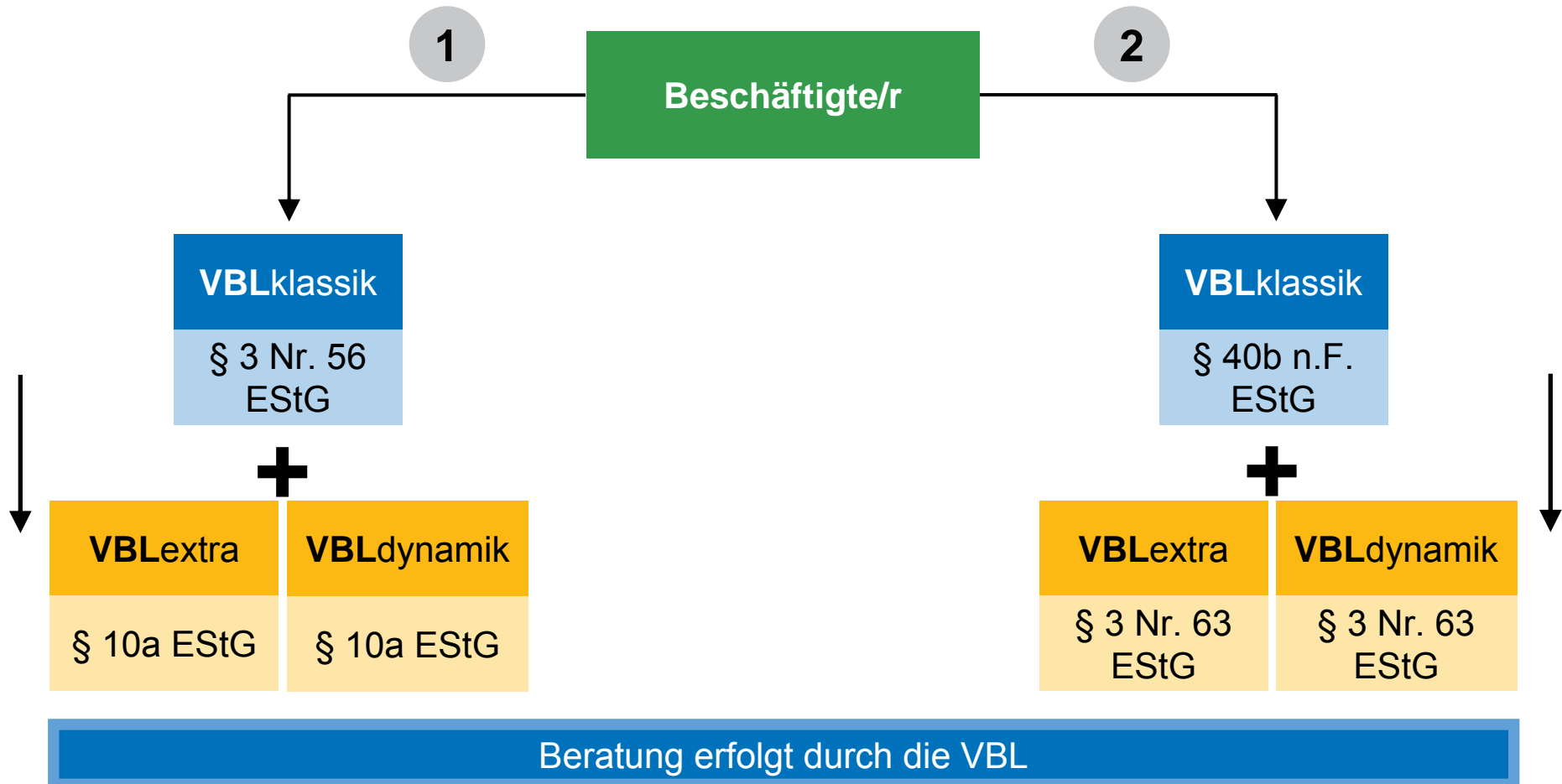


Grenzbeträge gelten für 2010

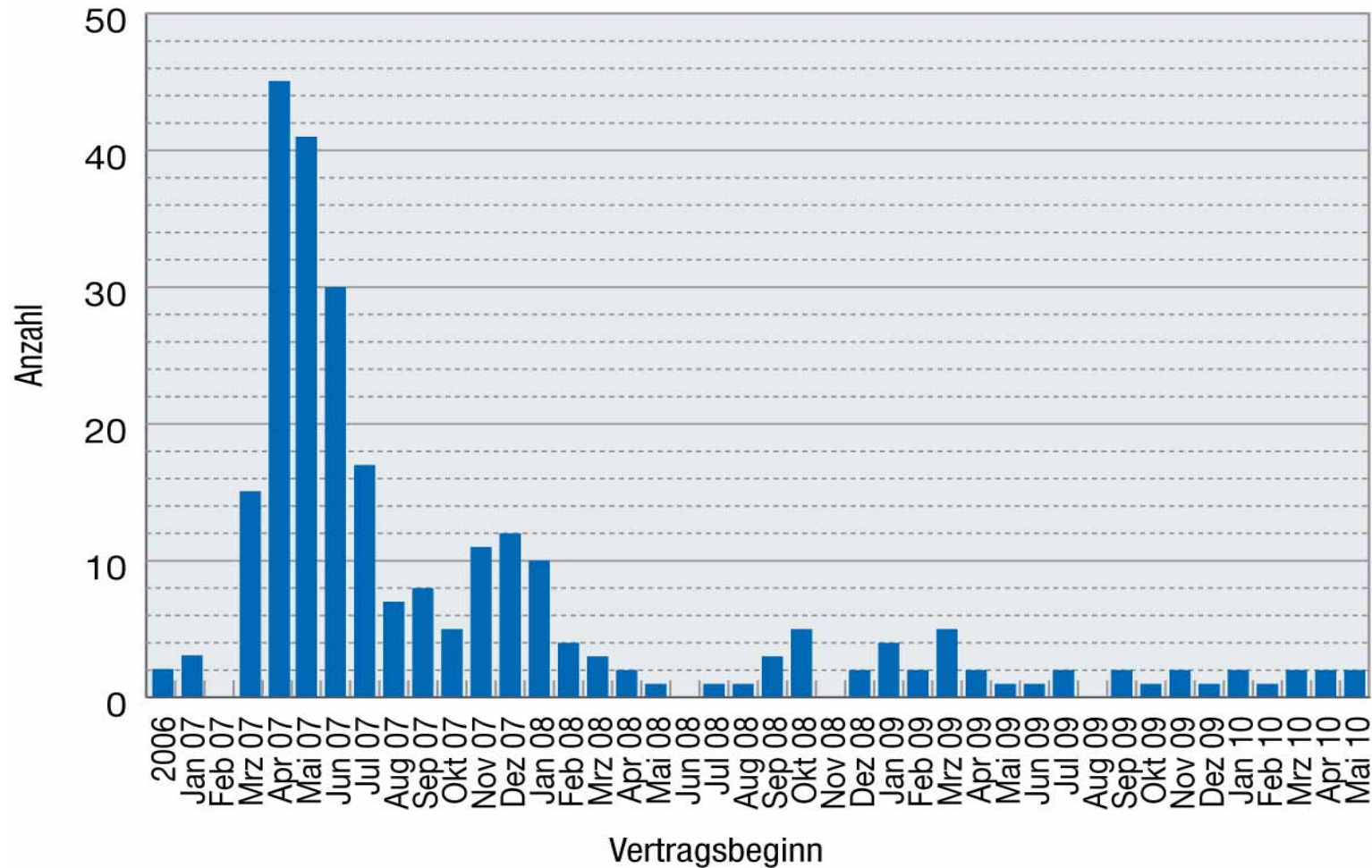
Entscheidung zwischen steuerfreier Umlage oder Entgeltumwandlung?



Entscheidung zwischen „Riester-Förderung“ oder Entgeltumwandlung?



Abschlusszahlen in Bremen seit Einführung des TV-Entgelt U-L.



Vom Antrag bis zur Rentenzahlung.



Schritt 1
Individuelle Informationsgespräche mit der VBL



Schritt 2
Unterzeichnung der Anträge



Schritt 3
Unterzeichnung der Entgeltumwandlungsvereinbarung



Schritt 4
Monatliche Beitragszahlungen



Schritt 5
Versicherungsfall ist eingetreten.



Schritt 6
Lebenslange Rentenleistungen

Kurze Übersicht Produkte und Tarife.

VBLextra.

- Rentenversicherung in Anlehnung an das Punktemodell der Pflichtversicherung VBLklassik.
- Ermittlung der Versorgungspunkte in Abhängigkeit vom Alter und der Höhe der eingezahlten Beiträge.
- Garantierte Verzinsung von 2,75 % pro Jahr.
- Überschussverteilung durch Bonuspunkte und nicht garantierten Gewinnzuschlag.

VBLdynamik.

- Fondsgebundene Rentenversicherung.
- Steuerung der Fondsanlage durch Lebenszyklusmodell.
- Garantie der eingezahlten Beiträge zum Rentenbeginn.
- Überschussverteilung durch zusätzliche Fondsanlage.

Versicherungsnehmer der freiwilligen Versicherung ist der Beschäftigte selbst.

In den Fällen der §§ 28 Abs. 1, 82 und in den Fällen einer Entgeltumwandlung ist der Arbeitgeber Versicherungsnehmer der freiwilligen Versicherung.

Die Tarife der VBLextra.

Die VBLextra bietet Möglichkeiten, die Altersvorsorge jederzeit auf die jeweilige persönliche Lebenssituation anzupassen. und somit Zuschläge wegen Risikoausschluss zu erhalten

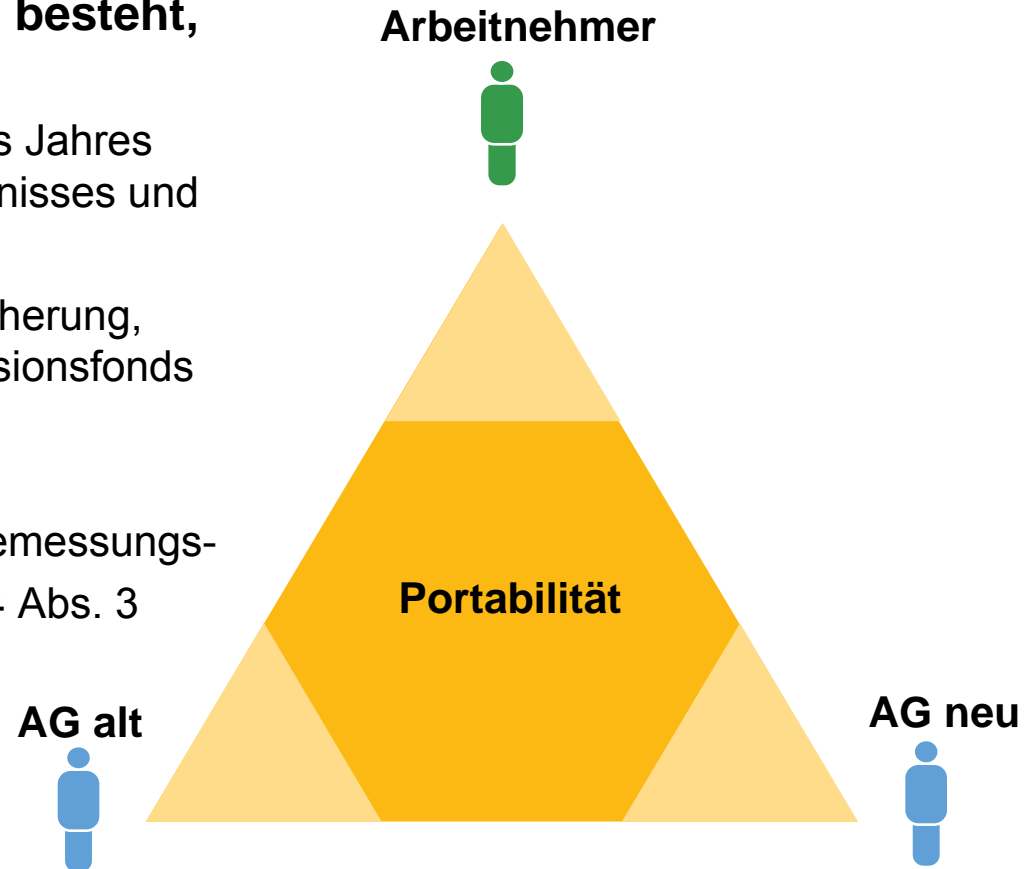
Tarif	A	B	C	D
Altersrente	✓	✓	✓	✓
Hinterbliebenenrente	✓	✓		
Erwerbsminderungsrente	✓		✓	



- Finanztest hat die freiwillige Versicherung **VBLextra** untersucht.
- Ergebnis: Der Tarif ist ein besonders lukratives Angebot für öffentlich Angestellte, denn die garantierten Renten sind viel höher als bei privaten Versicherern üblich.
- Nach genauer Untersuchung betont Finanztest, dass die Attraktivität der freiwilligen Versicherung **VBLextra** drei Ursachen habe:
 - Niedrige Kosten.
 - Höherer Garantiezins im Vergleich zur klassischen privaten Lebensversicherung.
 - Die Pensionskassen rechnen mit spezifisch für den öffentlichen Dienst entwickelten Alterstabellen.
- Finanztest empfiehlt, auf die **VBLextra** zu setzen: „Wer heute zugreift, sichert sich die hohen Garantien auf Dauer.“

Rechtsanspruch auf Übertragung besteht,

- für den Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und
- wenn die bAV über eine Direktversicherung, eine Pensionskasse oder einen Pensionsfonds durchgeführt worden ist und
- der Übertragungswert die Beitragsbemessungsgrenze der DRV* nicht übersteigt (§ 4 Abs. 3 BetrAVG).



* ab 2010: 66.000 Euro

Maßnahmen und Angebote der VBL.

Vorträge und Information bei Ihnen vor Ort:



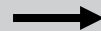
Personal-
versammlung
im Ministerium

Gruppeninformation
in Abteilungen
/ Referaten

Individuelle Einzel-
gespräche mit den
Beschäftigten



Telefonische Information zur persönlichen Situation:



Individuelle Infor-
mation durch VBL-
Expertenteam

exklusive
Service-Nr.
0721 155-886

Rückruf zu
Wunschtermin
über www.vbl.de

Vorträge und Informationsangebote für die Beschäftigten der Landesministerien.

Vortragsveranstaltung – einfach alle informieren.	Gruppeninformation – alle Antworten gebündelt für mehrere Personen.	Einzelgespräche – persönlich und vor Ort für jeden Beschäftigten.	Sofortauskunft am Telefon – individuell und ortsunabhängig.
<p>Sie möchten Ihre komplette Belegschaft über die Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge informieren? Wir geben einen Überblick zu allen wichtigen Themen der betrieblichen Altersvorsorge – beispielsweise im Rahmen einer Personalversammlung in Ihrem Hause.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dauer ca. 60 Minuten ■ Einsatz ab ca. 50 Beschäftigte 	<p>Themenbezogen können sich Kleingruppen über die betriebliche Altersvorsorge informieren lassen – ideal auf den Bedarf sowie die Anzahl der Teilnehmer und Räumlichkeiten abgestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dauer ca. 45 bis 60 Minuten ■ Variable Gruppengröße, im Idealfall ca. 10 bis 25 Teilnehmer 	<p>Hier stehen die individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt unserer Informationen zur betrieblichen Altersvorsorge. Besonderer Vorteil: Alle Fragen werden kompetent und direkt vor Ort beantwortet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dauer ca. 30 Minuten ■ Für Einzelpersonen mit Interesse an einem Vorsorge-Check und an Hintergrundinformationen zur zusätzlichen Altersabsicherung 	<p>Ohne räumliche Abhängigkeit findet ein persönliches Informationsgespräch am Telefon statt. Hier erhalten Ihre Beschäftigten konkrete Antworten unserer Experten – sofort. Von Vorteil: Über unseren Rückrufservice im Internet lässt sich ein Gesprächstermin gut vorbereiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dauer ca. 10 Minuten (bzw. je nach Bedarf) ■ Für Einzelpersonen ■ Überall durchführbar ■ Service-Hotline 0721 155-886

Inhalte der Informationsveranstaltung vor Ort.

Pflichtversicherung.	Berechnung der Versorgungslücke.	Ermittlung des idealen Produkts.	Vorstellung der passenden Fördermöglichkeiten.
VBLklassik	Gesetzliche Rentenversicherung	VBLextra VBLdynamik	Entgeltumwandlung Riesterförderung Ohne Förderung

Weitere Informations- und Schulungsangebote für Arbeitgeber.

VBL. Intensivseminare. Versicherungsrecht/Meldewesen der VBL.

- Für Mitarbeiter der Personalstellen
- Detailliertes Wissen und umfangreiche Materialien

VBL. Basisseminare.

- Für Mitarbeiter der Personalstellen
- Grundwissen für Neueinsteiger

VBL. Arbeitgeberschulung.

- Inhouseveranstaltung
- Für größere Gruppen von Personal-Sachbearbeitern

VBL. Spezialseminare.

- Freiwillige
Versicherung
- Sanierungsgeld
- Wissenschaftliche
Beschäftigte

Informationsmaterialien für den Arbeitgeber.



Mustertabellen zur Rentenprognose

Mustertabellen zur Rentenprognose

Kontaktformulare für Arbeitgeber



Kontaktformulare für Arbeitgeber



Flyer Veranstaltungsmanagement



Arbeitgeberportal

Informationsmaterialien für den Arbeitnehmer.



VBLspezial
Entgeltumwandlung



Ausgabe 2/2009
Finanztest der
Stiftung Warentest



Flyer zur
freiwilligen
Versicherung



Internetseiten und
Angebotsrechner

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Rita Ullrich

Key-Account-Managerin

0721 / 155-726

rita.ullrich@vbl.de

